

II. Nichtenglische Handschriften:

- Ansbach**, Staatliche Bibliothek, Lat. 43 [1469, fol. 1^r-1^v, 204^r, Exzerpte deutscher Provenienz]³⁷
 – Lat. 50 [1. Drittel d. 15. Jh., fol. 133^r-198^v, deutsche Provenienz]³⁸
- Antwerpen**, Stadsbibliotheek, B. 419 (9) [14. Jh., fol. 1^r-95^r, Fragment nicht feststellbarer Provenienz]³⁹
- Arras**, Bibliothèque municipale, 751 (ehem. 1032) [14. Jh., fol. 1^r-15^r, französische (flandrische) Provenienz]⁴⁰
- Berlin**, Deutsche Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz, Hamilton 527 [13./14. Jh., fol. 1^r, Exzerpt französischer Provenienz]⁴¹
 – Magdeb. 21 [15. Jh. (Papier), fol. 301^v-353^v, deutsche Provenienz]⁴²
- Bologna**, Collegio di Spagna, G [Ende 13./ Anfang 14. Jh., fol. 2^r-3^v, Fragment nicht feststellbarer Provenienz]
- Brüssel**, Bibliothèque royale Albert I^{er}, 3110 (11997-12000) [15. Jh. (Papier), fol. 108^r-151^v, unbekannte Provenienz]⁴³
 – 4566 (1726) [Mitte d. 15. Jh. (Papier), fol. 1^r-26^v, deutsche Provenienz]⁴⁴

37) Exzerpte der Martinschronik (zu Kaiser Tiberius, Papst Marcellinus und Silvester I.) in beiden Fällen direkt auf Exzerpte des 'Speculum historiale' des Vinzenz von Beauvais folgend.

38) Mit einer Fortsetzung bis 1352.

39) Beginnt mit Papst Bonifaz II. (530-532) und bricht im Jahre 1308 mit dem deutschen König Heinrich VII. ab; es ist zu vermuten, daß die Chronik in diesem Fall ursprünglich noch weiter fortgesetzt worden ist.

40) Aus Arras selbst stammend. Auf die Vorrede folgen Papst- und Kaiserchronik jeweils in der linken bzw. rechten Spalte einer Seite; die Päpste enden auf fol. 14r mit Johannes XXI., die Kaiser auf fol. 15r mit den Worten ... *in Sycliam veniens est defunctus* (MGH SS 22 S. 474). Inhaltlich wurde die Martinschronik etwas gekürzt bzw. exzerpiert. Der Codex umfaßt heute 77 Blätter; ursprünglich dürften etwa 60 weitere Blätter Bestandteil der Hs. gewesen sein (freundliche schriftliche Auskunft vom 21. Juli und 7. August 1999).

41) Das ursprünglich erste Blatt fehlt heute; Exzerpt aus der Vorrede der Martinschronik den 'Flores chronicorum' des Bernard Gui vorangestellt.

42) Chronik vom normalen Chroniktext bisweilen stark abweichend, die Vorrede fehlt, dafür erfolgt der Beginn der geschichtlichen Abfolge nach den sechs Weltaltern. Eine Verbindung zu den 'Flores temporum' ist – trotz gewisser anderweitiger Abweichungen – nicht auszuschließen.

43) Fol. 108 beinhaltet lediglich eine Namensliste der Päpste; ab fol. 109 folgt ein – bisweilen recht stark abgewandeltes – Exzerpt des Papstteils der Martinschronik.

44) In Erfurt entstanden. Die Hs. enthält nur den Kaiserteil, daran anschließend eine Fortsetzung bis auf das Jahr 1451 (ed. SPRANDEL, Erfurter Fortsetzung [wie Anm. 17] S. 220-239).